



Z: Die Offen Patch® sind ein 100% natürliches, hochreines Extrakt aus dem Kieferndürrind (Thuja occidentalis) in Form von Ölen und Gelen. Sie sind als Folge von Verstauchungen, Verspannungen, Rückenschmerzen, Zerrungen, D: 1 Pflaster morgens und abends während max. 14 Tagen KLEBEN. Bei empfindlicher oder gereizter Haut über Dieledele, Acet, Glycerin, Acryl, Polybutylacrylat, nichtmetallischer Antikollagenstoff, Cellulose, Klebstoff, synthetische, matte Haut. Gelegentlich Juckreiz, Rötungen, Hautausschlag. Bei empfindlicher Haut kann es zu einer allergischen Reaktion kommen. Bei Stützzeit nicht angebracht werden. **Liste D**

Für weiterführende Informationen siehe Arzneimittel-Kompendium, Seite 1076/1077

↓ d

5 Selbstmedikation bei Erkältungskrankheiten

Im zweiten Beitrag über den Pharmacon-Kongress behandelt Claudia Reinke Erkältungskrankheiten – ein typischer Fall für die Apotheke. Die Referenten in Davos haben Möglichkeiten, aber auch Grenzen der Selbstmedikation aufgezeigt und vor unerwünschten Wirkungen von Medikamenten gegen Erkältungskrankheiten gewarnt.

12 Abstimmung vom 1. Juni

Zusammen mit zahlreichen Vertretern des Gesundheitswesens sagt auch pharmaSuisse Nein zum Zweiklassensystem, Nein zum Monopol für die Krankenversicherer.

15 Präventionsgesetz

Das Ungleichgewicht zwischen Prävention und kurativer Medizin ist erkannt. Abhilfe schaffen soll ein neues Präventionsgesetz, das zurzeit breit diskutiert wird. Basis ist ein ausführlicher Bericht, den das BAG letztes Jahr ausgearbeitet hat.

27 Rationierung im Gesundheitswesen

Die stetig steigenden Gesundheitskosten haben zur Folge, dass Prioritäten gesetzt werden müssen, um die knappen Ressourcen möglichst gerecht zu verteilen. Kontrovers diskutiert wird immer wieder, wer auf welche Leistungen Anspruch haben soll und wer die Regeln dazu aufstellt.

31 Aus der Geschichte der Bisphosphonate

Der therapeutische Nutzen von Wirkstoffen wird oft durch Zufall entdeckt. Im vorliegenden Beitrag zeigen die Autoren die Entwicklung der Bisphosphonate vom Mittel zur Verhinderung von Kalkbildung und Kalkablagerungen zum Knochenresorptionshemmer und damit zum Osteoporosemittel auf.